

ORF.at



Foto: ORF

Foto: ©harbucks - stock.adobe.com

SPORT

Viele Lockerungen im Sportbereich

Die Bundesregierung hat am Mittwoch weitere Lockerungen angekündigt: Schnell gehen wird es für den Spitzensport. Hochleistungssportler dürfen ab sofort wieder trainieren - natürlich mit Abstand. Ab 1. Mai gibt es dann auch wieder die Erlaubnis für den Breiten- und Freizeitsport. Allerdings nicht für alle Sportarten.

Die Fußballplätze im Salzburger Fußball-Unterhaus werden in den nächsten Wochen und wohl auch Monaten leer bleiben. Nach intensiven Beratungen hat die Präsidentenkonferenz des Österreichischen Fußballbundes die Saison im Amateur- und Nachwuchsbereich vorzeitig abgebrochen. Es gibt keine Meister, Auf- und Absteiger. Eine drastische Maßnahme, die österreichweit nicht zu vermeiden gewesen sei. „Es gab keine andere Möglichkeit. Es gibt gesetzliche Vorgaben und das ist eine ganz klare Anweisung der Regierung und das man hier anders entscheidet, das wäre ein Rechtsbruch,“ sagte Herbert Hübl, Präsident des Salzburger Fußballverbands. Es hätte keine andere Möglichkeit gegeben, auch wenn man es sich anders gewünscht hätte.

Training in Rif ab Montag möglich

Für die Profis von Fußballmeister Salzburg soll es hingegen am Montag wieder auf den Trainingsplatz gehen - nach deutschem Vorbild soll zunächst in Kleingruppen trainiert werden. Und auch alle anderen Salzburger Spitzensportler profitieren von den Lockerungen. Österreichweit wird das Sportstätten-Betretungsverbot für rund 600 Berufssportler aufgehoben - Salzburgs-Top-Athleten dürfen damit ab Montag auch wieder im Sportzentrum Rif trainieren. „Wir haben schon einige Sportler, die sich an uns gewandt haben, die gefragt haben, wann es wieder losgeht“, so Sportlandesrat Stefan Schnöll (ÖVP).



Foto: ORF

Ab Montag ist das Training im Universitäts- und Landessportzentrum in Rif für Spitzensportler wieder möglich

Ab 1. Mai werden dann auch zahlreiche weitere Sportstätten für den Hobby-Sport freigegeben - etwa Leichtathletikanlagen, Tennis- und Golfplätze. Bis dahin sollen die jeweiligen Fachverbände genaue Richtlinien erarbeiten - unter anderem: „Wie groß der Abstand sein kann, wie umfangreich die Möglichkeiten sind zu trainieren und wie groß die Gefahr der Körperkontakts in der jeweiligen Sportart ist“, erklärte Schnöll.

Kontakt-Sportarten müssen sich noch länger gedulden

Noch länger gedulden müssen sich hingegen Hallen- und auch Kontakt-Sportarten wie das Ringen. Deshalb und auch wegen des zumindest bis Ende Juni geltenden Veranstaltungsverbotes steht die für Mitte Juli geplante Europameisterschaft der Unter 23-Jährigen vor der Absage - trotz beinahe abgeschlossener Vorbereitung. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass Spanier und Italiener Ende Juli anreisen und das wäre ein weiterer Rückschlag, wenn nicht 400 Sportler anreisen, wäre das wieder ein Risiko“, so der Obmann des AC Wals Anton Marchl.



Lockerungen im Sport

Schnell gehen wird es für den Spitzensport. Hochleistungssportler dürfen ab sofort wieder trainieren - natürlich mit Abstand. Ab 1. Mai gibt es dann auch wieder die Erlaubnis für den Breiten- und Freizeitsport.

3:24

Mögliche Veranstaltungen im Spätsommer

Größer ist die Hoffnung hingegen noch für einige andere geplante Großveranstaltungen - etwa den Halbironman Ende August in Zell am See (Pinzgau) oder für die Mountainbike-Downhill-Weltmeisterschaft im September in Leogang (Pinzgau). In der Sportwelt gehe man schon davon aus, dass Ende des Sommers wieder Veranstaltungen sein werden, meinte Kornel Grundner, Organisator der Downhill-WM. „Wir sind in engem Kontakt mit der UCI, dem Weltradsportverband, und auch da schaut man, dass man Weltcuprennen, die jetzt stattgefunden hätten in den Herbst verschiebt.“ Falls nicht anders möglich, könnte die WM in Leogang auch ohne Zuschauer an der Strecke ausgetragen werden.